



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.07.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:42 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig

Braun, Jochen

Breunig, Stefan

Fischer, Bruno

Fischer, Klaus

zu TOP 1 (19:06 Uhr)

Hauenschild, Ralf Dr.

Heinz, Katja

Jany, Christopher

Klemm, Peter

Klimmer, Hubert

Knecht, Richard

Kunisch, Günter

zu TOP 4 (19:36 Uhr)

Lazarus, Alexander

Reis, Axel

Schmittner, Hans

Schmock, Manfred

Stich, Ansgar

Zöller, Wolfgang

Schriftführer/in

Zöller, Tina

Verwaltung

Geutner, Sabine

Mann, Antonia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Giegerich, Simon
Wolf, Jürgen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017
- 2 Bekanntgaben
 - 2.1 Vergabe Obernburger Stern
 - 2.2 Sommerfest in der Römerstraße
 - 2.3 Elektrolade Station Wendelinusplatz
 - 2.4 Aushändigung Urkunde
 - 2.5 Wechselladerfahrzeug
 - 2.6 Türme + Tore
- 3 Aktueller Sachstand Stadthalle Obernburg
Information **167/2017**
- 4 Spielplatz Bergstraße -Verkürzung der Öffnungszeiten
Information und Anhörung **217/2017**
- 5 Renovierung Kirchturm Obernburg
Beratung und Beschlussfassung **191/2017**
- 6 Entlassung aus dem Ehrenamt als Stadtratsmitglied
Antrag Bruno Fischer
Beratung und Beschlussfassung **215/2017**
- 7 Anfragen
- 8 Bürgerfragestunde
 - 8.1 Parkverbot Katharinenstraße
 - 8.2 Zebrastreifen Brücke Eisenbach
 - 8.3 Parkplatz "Alte Tennisplätze"

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Bürgermeister Fieger gratuliert Herr Stadtrat Bruno Fischer vor Sitzungsbeginn zu seinem 80. Geburtstag, den er am 17.07.2017 gefeiert hat.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017
TOP 2	Bekanntgaben
TOP 2.1	Vergabe Obernburger Stern
TOP 2.2	Sommerfest in der Römerstraße
TOP 2.3	Elektrolade Station Wendelinusplatz
TOP 2.4	Aushändigung Urkunde
TOP 2.5	Wechseladerfahrzeug
TOP 2.6	Türme + Tore
TOP 3	Aktueller Sachstand Stadthalle Obernburg Information

Sachverhalt:

Eine durch den Bauhof begleitete Inspektion der Lüftungsanlage der Stadthalle durch eine Fachfirma hat folgendes Ergebnis geliefert:

- Es sind keine Brandschutzklappen im System verbaut, dies sollte mit einem Sachverständigen überprüft werden.
- Die Luftmenge sollte laut Typenschild 13.500m³/h betragen, unsere Messung ergab, dass nur 1.230m³/h gefördert werden. Durch die starke Verschmutzung der Anlage und der Lüftungskanäle kann nicht mehr Luft gefördert werden.
- Die Steuerung der Lüftungsanlage müsste erneuert werden.
- Aus Sicht der VDI 6022 Hygieneverordnung ist ein weiteres Betreiben der Anlage nicht empfehlenswert. Die Dämmstoffe im Geräteinneren lösen sich auf, so dass Glaswollfasern mit dem Luftstrom in die Halle transportiert werden. Auch der Schalldämpfer ist sehr stark zugesetzt, wodurch sich sicherlich Keime gebildet haben, die nicht in der Raumluftechnik sein sollten.

Die Heizungsanlage, wie fälschlicherweise von einigen Seiten dargestellt, weist keine Defekte auf und funktioniert ordnungsgemäß. Aber ohne die Lüftungsanlage ist ein Heizungsbetrieb nicht sinnvoll, daher bedingt der Ausfall der Lüftung auch den Ausfall der Heizung.

Nach Rücksprache mit dem Bauamt, sollte mit der Fachfirma geklärt werden, in wie weit zunächst durch einfache Reinigungs- und Reparaturmaßnahmen Abhilfe bei den geschilderten Problemen geschaffen werden kann. Dieser Vorschlag wurde seitens der Fachfirma ausgeschlossen, weil die normativen Vorgaben so nicht zu erfüllen sein. Auf Rückfrage, welche Kosten für eine normgerechte Instandsetzung anfallen würden, wurde eine Summe von mindestens 100.000 Euro genannt. Da diese Summe eine Ausschreibung bedingt, wollte der Handwerker hierfür kein Angebot abgeben.

Aufgrund der Darstellung des Installateurs und damit zur Minimierung einer möglichen Gesundheitsgefährdung (Gefahrenabwehr), wurden am 22.06.2017 in der Kultur und Sporthalle Eisenbach Gespräche mit den Nutzerinnen und Nutzer geführt, wie deren Veranstaltungen an andere Veranstaltungsorte verlagert werden könnten (z.B. KuS Eisenbach, Aula Johannes-Obernburger-Schule, Valentin-Ballmann-Halle, Pia Fidelis). Dies nur in Bezug auf Veranstaltungen, die in der Heizperiode ab Oktober stattfinden und damit den Betrieb der Lüftungsanlage bedingen. Die meisten Veranstaltungen konnten verlegt werden, mit Ausnahme des Erntedankfestes der katholischen Kirchenstiftung und zwei Konzerten des Musikvereins Obernburg.

Im Rahmen der Diskussion in der KuS Eisenbach wurde der Verwaltung ein Kontakt zu einer zweiten Fachinstallationsfirma vermittelt. Mit dieser hat sich das Bauamt in Verbindung gesetzt und bei einem Vor-Ort-Termin die Situation besprochen. Die Firma hat sich danach mit dem Hersteller der Lüftungsanlage in Verbindung gesetzt und mit dessen Vertreter ebenfalls die Anlage in Augenschein genommen. Die Fachinstallationsfirma hat der Stadt Obernburg ein Angebot für eine einfache Reinigung und Instandsetzung unterbreitet. Das Angebot liegt bei rund 6.500,- Euro (brutto).

Um die vom ersten Installateur in den Raum gestellte Gesundheitsgefährdung zu klären, hat die Verwaltung einen Baubiologen mit der Überprüfung der Raumluft auf Partikel und Keime beauftragt. Diese Untersuchung ist für den 1. August bei laufendem Betrieb der Lüftungsanlage geplant. Je nach Ergebnis kann es notwendig werden, dass ergänzende Filter bei der Instandsetzung eingebaut werden müssen, die auf die zuvor genannten Kosten aufgeschlagen werden müssen. Nach der Installation müsste eine zweite Beprobung stattfinden - wenn die erste Beprobung ein positives Ergebnis hatte. So könnte der Erfolg der Maßnahme verifiziert werden.

Sollte die einfache Reinigung und Instandsetzung (ggf. zzgl. Filterung) möglich sein, dann wäre der Betrieb der Stadthalle für bis zu weiteren fünf Jahren gesichert, so die Auskunft des Fachinstallateurs. Über die weitere Zukunft der Halle wäre in den kommenden Jahren dennoch zu diskutieren (u.a. Barrierefreiheit, Brandschutz, Flexibilität). Wenn die Maßnahme gar nicht greifen würde, wovon nach derzeitigem Kenntnisstand nicht auszugehen ist, dann wäre die Halle bis auf weiteres für die Nutzung in der Heizperiode zu sperren und eine baldige Entscheidung über den weiteren Umgang zu treffen.

TOP 4 Spielplatz Bergstraße -Verkürzung der Öffnungszeiten Information und Anhörung

einstimmig beschlossen

TOP 5 Renovierung Kirchturm Obernburg Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Am 27.06.2011 wurde in einer Besprechung im Bau- und Kunstreferat der Diözese Würzburg mit den Vertretern der Stadt Obernburg a.Main (Bürgermeister Berninger und Herrn Happel) das Vorgehen in Bezug auf die Renovierung des Kirchturmes der Kath. Pfarrkirche St.- Peter und Paul besprochen.

Mit Datum vom 29.07.2011 wurde der Stadt Obernburg a.Main ein Baufallbericht vorgelegt. Der Hauptausschuss wurde am 12.03.2012 hierüber unterrichtet.

Bereits mit Schreiben vom 30.05.2005 unterrichtete das Bischöfliche Ordinariat Würzburg die Stadt Obernburg, dass diese die subsidiäre Baulast am Turm der Pfarrkirche trägt und somit zur Wendung des Baufalles beizutragen hat, was die primär baupflichtige Kirchenstiftung St. Peter und Paul aus eigener Kraft nicht zu leisten vermag.

Der Hauptausschuss wurde in seiner Sitzung am 20.03.2017 über die Ankündigung (Schreiben vom 17.01.2017 des Kath. Pfarramtes) der Renovierung des Kirchturmes und der grundsätzlichen Kostenbeteiligung unterrichtet.

Am 19.05.2017 fand ein gemeinsamer Gesprächstermin bei der Finanzkammer der Diözese Würzburg statt.

Mit Schreiben vom 26.05.2017 wird der Beginn der Maßnahme für das Frühjahr 2018 geplant. Die diözesane Baugenehmigung kann jedoch erst erteilt werden, sobald von Seiten der Stadt Obernburg eine Zusage über die finanzielle Beteiligung vorliegt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf geschätzt 308.000,00 €.

Die Gesamtfinanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Eigenanteil Kath. Kirchenstiftung Obernburg	8.000,00 €
Stadt Obernburg	150.000,00 €
Diözese Würzburg	150.000,00 €

In Abstimmung zwischen Architekt Kaufmann und dem Bischöflichen Bauamt wird geprüft, inwieweit Zuschüsse vom Landesamt für Denkmalpflege o.ä. beantragt werden können.

In der Sitzung des Hauptausschusses wurde mit 8 zu 2 Stimmen folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Ein Zuschuss in Höhe von 150.000,00 € für die Renovierung des Kirchturmes wird gewährt. Dieser wird in Raten von je 50.000,00 € in den Haushalt der Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 eingestellt.

Können Fördermittel in Anspruch genommen werden, wird der Zuschuss der Stadt Obernburg um diesen Betrag anteilig gekürzt.

Eine Erhöhung des Zuschusses aufgrund höherer Baukosten ist nicht möglich.

Beschluss:

Ein Zuschuss in Höhe von 150.000,00 € für die Renovierung des Kirchturmes wird gewährt. Dieser wird in Raten von je 50.000,00 € in den Haushalt der Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 eingestellt.

Können Fördermittel in Anspruch genommen werden, wird der Zuschuss der Stadt Obernburg um diesen Betrag anteilig gekürzt.

Eine Erhöhung des Zuschusses aufgrund höherer Baukosten ist nicht möglich.

zurückgestellt

TOP 6	Entlassung aus dem Ehrenamt als Stadtratsmitglied Antrag Bruno Fischer Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Herr Bruno Fischer stellt mit Schreiben vom 29.06.2017 den Antrag, aus privaten Gründen zum 31.07.2017 aus dem Ehrenamt als Stadtrat entlassen zu werden.

Gemäß dem neu gefassten Art. 48 Abs. 1 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) können Stadtratsmitglieder ihr Amt (ohne Angabe von Gründen) niederlegen.

Herr Winfried Salg ist nach den erzielten Stimmen der Aktiven Liste der Nachrücker. Da Herr Salg mit Schreiben vom 01.07.2017 auf sein Mandat verzichtet, rückt nach obigem Ergebnis Herr Alexander Velte nach.

Deshalb beauftragt der Stadtrat die Verwaltung, den auf dem Wahlvorschlag der Aktiven Liste festgestellten Ersatzbewerber Herrn Alexander Velte aufzufordern, sich zu erklären, ob er das Amt als Stadtrat der Stadt Obernburg für den Rest der Amtszeit annimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Obernburg nimmt die Erklärung von Herrn Bruno Fischer auf Niederlegung seines Ehrenamtes als Stadtrat zum 31.07.2017 zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem festgestellten Ersatzbewerber Alexander Velte Kontakt aufzunehmen und das Nachrückverfahren durchzuführen.

einstimmig beschlossen

TOP 7	Anfragen
--------------	-----------------

TOP 8	Bürgerfragestunde
--------------	--------------------------

TOP 8.1	Parkverbot Katharinenstraße
----------------	------------------------------------

TOP 8.2	Zebrastreifen Brücke Eisenbach
----------------	---------------------------------------

TOP 8.3	Parkplatz "Alte Tennisplätze"
----------------	--------------------------------------

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:42 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Schritfführer/in